

# Noch fünf „kleine Finale“ für Stolberger Teams

Amateur-Fußballer zwischen Kampf um den Klassenerhalt und guten Aufstiegschancen. Erster Aspirant ist der FC Stolberg.

VON DIRK MÜLLER

**STOLBERG** Die Amateur-Fußball-Saison geht in die heiße Phase. An für die meisten Teams noch fünf Spieltagen sind maximal 15 Punkte zu holen – oder zu verlieren. Für viele Kupferstädter Mannschaften ist dabei ab jetzt jeder Spieltag ein „kleines Finale“, denn während manche Teams vom Abstieg bedroht sind und um den Klassenerhalt kämpfen müssen, haben andere äußerst realistische Chancen auf einen Aufstieg in höhere Ligen. Allen voran der FC Stolberg, der am kommenden Sonntag, 19. Mai, vor heimischem Publikum den Aufstieg in die Kreisliga A besiegeln kann.

## Vorzeitiger Aufstieg

Mit 58 Punkten und 14 Zählern vor dem zweitplatzierten Berger Preuß führt der FC Stolberg die Staffel 2 in der Kreisliga B an, und kann am Sonntag ab 15.30 Uhr am Glashütter Weiher in der Partie gegen den sechstplatzierten TuS Mützenich mit einem Sieg den vorzeitigen Aufstieg feiern.

Am unteren Ende der B-Liga-Tabelle muss SV Breinig III um den Klassenerhalt bangen, und VfL Vichttal III ist faktisch bereits abgestiegen. Weitere heiße Aspiranten für den möglichen Aufstieg finden sich in der Kreisliga A. Dort dürfen gleich zwei Teams aus der Kupferstadt mit der Bezirksliga liebäugeln.

Tabellenprimus ist die SG Stolberg mit 53 Punkten vor Breinig II mit 50 Zählern und dem VfR Würselen mit 47 Punkten. Auf dem 12. Platz ist



Der FC Stolberg kann am kommenden Sonntag am Glashütter Weiher mit einem Sieg den vorzeitigen Aufstieg in die Kreisliga A feiern.

FOTO: DIRK MÜLLER

Vichttal II nur vier Punkte von einem Abstiegsrang entfernt.

Auch in der Kreisliga C sind die Stolberger Aussichten zweifach gut:

In Staffel drei belegen der BSC Schevenhütte und SG Stolberg II mit jeweils 58 Punkten derzeit die Plätze zwei und drei – nur zwei Punkte

hinter Tabellenführer Falke Berg-rath, der allerdings ein Spiel mehr absolviert hat. FC Adler Büsbach (4.), FSV Donnerberg II (5.), VfR Ven-

wegen (7.) und DJK Dorff (8.) sind ungefährdet, und auch dem Tabellenwölften FC Breinigerberg fehlt lediglich ein Punkt zum sicheren

Klassenerhalt.

In Staffel vier der C-Liga ist Donnerberg III auf dem zehnten Rang komfortable zehn Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. In der Kreisliga D (Staffel 3) kann Breinig IV sich Hoffnungen auf den Aufstieg machen, denn das Team liegt nur zwei Punkte hinter der führenden Westwacht Aachen III und hat eine Partie weniger auf dem Konto. Die erste Mannschaft vom FSV Columbia Donnerberg musste zuletzt zwei Niederlagen in der Bezirksliga hinnehmen, belegt aber momentan den neunten Platz mit einem Polster von neun Punkten zu den Abstiegsrängen.

## Luft dünn für VfL Vichttal

Polster ist in der Mittelrheinliga auch für den SV Breinig vorhanden. Der Tabellenachte kursiert derzeit acht Punkte vor der Abstiegszone. Wesentlich dünner ist die Luft für den VfL Vichttal, der auf dem elften Platz liegt – nur drei Punkte vor einem Abstiegsplatz. Damit der Klassenerhalt in der Mittelrheinliga gelingt, werden die Vichttaler bei noch fünf „kleinen Endspielen“ alles geben müssen, zumal noch Partien gegen den drittplatzierten FC Hürth und dem viertplatzierten FC Hennef anstehen.

Allerdings müssen die Abstiegs-kandidaten Siegburg (14. Platz/21 Punkte) und Merten (15./20) noch gegeneinander spielen und auch noch gegen den SV Breinig antreten, der mit Siegen indirekt den Klassenerhalt der Vichttaler Konkurrenten fördern könnte.